

## Dechow

Bernd-Michael Möschl

Wenn Thüringer ihre Sommerferien am Ostseestrand verbringen, gehört wie selbstverständlich auch der eine oder andere Ausflug ins Hinterland dazu. Am Wochenende erkoren Ulf Annel, Beatrice Thorn und Björn Sauer vom bekannten Erfurter Kabarett „Die Arche“ die Dechower Dorfbühne zu ihrer Wortspielwiese.

Die Freude über diesen Besuch war nicht nur Irmgard von Puttkamer und Mitstreitern ins Gesicht geschrieben, denn die charmanten Gastgeber der vollständig ehrenamtlich organisierten „Kulturtage Dechow“ hatten – genau wie ihr Stammpublikum aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und natürlich MV – noch den köstlichen Ringelnatz-Abend aus dem letzten Sommer in bester Erinnerung. Darüber hinaus

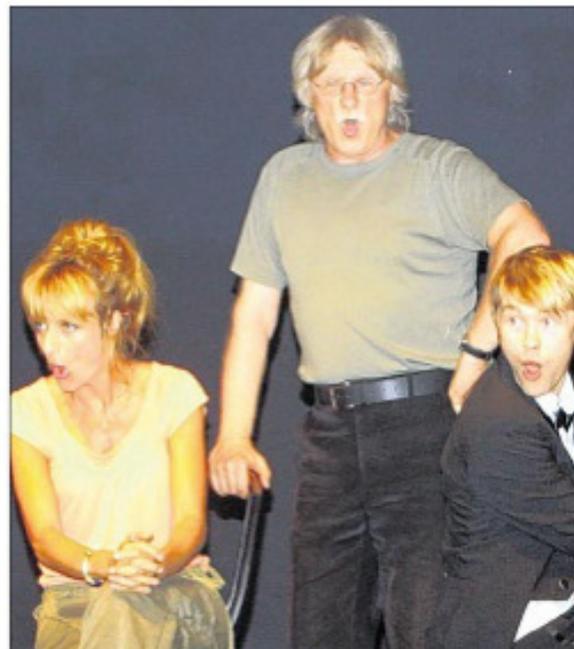
# Wortspielwiese für Humöre

## Erfurter Kabarettisten im „Haus Dechow“ zu Gast



Für dieses hinreißende Kabarett-Erlebnis „extra aus China zurückgekommen“: Udo Wachtel (vorn 2.v.l.).

Fotos: Bernd-Michael Möschl



Beatrice Thorn, Ulf Annel und Björn Sauer sind „Die drei Humöre“ aus Erfurt und waren jetzt auf der Bühne in Dechow.

waren Neugierige aus Hessen, der Schweiz und sogar aus China angelockt worden.

So trafen die gestandenen Kabarettisten mit journalistischem bzw. pädagogischem Vorleben und jugendlich studentischer Verstärkung am Klavier erwartungsvolle Rezipienten für ihre vom Alltäglichen zwischen Politikersprüchen, Rechtschreib-Reform und Zitaten aus allen gesellschaftlichen Schichten kräftig inspirierte Satire.

„Die drei Humöre“ unternahmen u.a. den wahnwitzig erscheinenden Versuch, an den Grundfesten des Deutschen Singulars zu rütteln, denn nicht nur für sie so elementare Begriffe wie Humor, Publikum, Heiterkeit oder Beifall kommen (bisher) nur in Einzahl vor. „In unserer pluralistischen Gesellschaft liegt es aber doch nahe, zu pluralisieren“, meinten die drei Humöre und ernteten dafür Applaus, Appläuse.